

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **5 (1887)**

Heft 53

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 24. Mai — Berne, le 24 Mai — Berna, li 24 Maggio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.

Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NE. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 17. Mai. Unter dem Namen **Senntengenossenschaft Etlzberg-Thalweil** besteht aus einer Anzahl Landwirthe auf dem Etlzberg, Aegetli, Ebnat und Umgebung eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwerthung der Kuhmilch durch die Erstellung und den Betrieb einer Sennhütte unterhalb dem Etlzberg zum Zwecke hat; ihr Sitz ist in Thalweil und ihre Dauer eine unbestimmte. Die Statuten datiren vom 26. März 1887. In die Genossenschaft können mit Zustimmung von zwei Drittheilen sämtlicher jeweiliger Genossen neue Mitglieder gegen einen Einkauf von Fr. 100 und Einbezahlung desjenigen Betrages, welcher bisher pro Genosse zum Zwecke der Amortisation hat einbezahlt werden müssen, aufgenommen werden. Alle Einzahlungen, ein jährlicher Beitrag von Fr. 50 per Genosse, sowie ein Hüttenzins von 20 Rp., bezw. 40 Rp. für je einhundert Kilogramm gelieferter Milch, und übrige Einnahmen, soweit letztere nicht für die laufenden Ausgaben zu verwenden sind, dienen zur Amortisation der Passiven bis zu ihrer Reduktion auf Fr. 4000. Der Genossenschaft steht das Vorkaufsrecht käuflicher Antheile zu. Der Austritt ist nach vierteljährlicher, schriftlicher Kündigung je auf Ende Oktober und beim Tode eines Genossen von Seite der Erben innert Monatsfrist gestattet. In beiden Fällen dauert die Haftpflicht noch während zwei Jahren vom Tage des Austrittes an gerechnet ungeschwächt fort, dagegen fallen die jährlichen Beiträge weg. Erst wenn die Genossenschaftsschulden auf Fr. 4000 herabgemindert sind, kann einem austretenden Genossen bis auf 50 % der von ihm einbezahlten Eintritts- und Amortisationsbeträge zurückvergütet werden. Der Vorstand setzt die Größe der Rückerstattung fest, Rekurs an die Genossenversammlung vorbehalten. Die Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen durch den «Thalweiler Anzeiger» oder durch Spezialladung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Genossenschafter persönlich und solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, und eine Rechnungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich, und es führt Namens desselben der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Karl Brändli, Aktuar Kaspar Schwarzenbach, beide von und in Thalweil; Quästor Heinrich Landis von Horgen, in Thalweil.

17. Mai. Inhaberin der Firma **S. Dressel-Strickler** in Zürich ist Anna Selina Dressel geb. Strickler von Zürich, in Obersträß. Agentur und Kommission in Kolonialwaaren, Fettwaaren und Landesprodukten. Löwenstraße 64. Die Firma-Inhaberin erteilt Prokura an den Ehemann, Carl Philipp Dressel. Diese Eintragung geschieht mit Bewilligung der Vormundschaftsbehörden.

18. Mai. Carl Joseph Röttig von Warnsdorf (Böhmen), in Zürich, und Adolf Röttig von Bodenbach an der Elbe (Böhmen), wohnhaft daselbst, letzterer, weil minderjährig, mit Zustimmung seines Vaters, Anton Röttig, Kaufmann, von und in Bodenbach, haben unter der Firma **Carl & Adolf Röttig** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1886 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma und Führung der Unterschrift ist der Gesellschafter Carl Joseph Röttig allein befugt. Fabrikation, Handel und Agentur in Parfümerien. Löwenstraße 59.

20. Mai. Durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Winterthur vom 4. April 1887 und Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre vom 28. gl. Mts. ist die *gerichtliche Verwaltung über den Schweizerischen Lloyd, Transportversicherungs-Gesellschaft in Liquidation* in Winterthur (S. H. A. B. 1884, pag. 209) *aufgehoben worden* und die Gesellschaft wieder in ihre statutarischen Rechte eingetreten. Die Beendigung der Liquidation wurde an Bezirksgerichtspräsident J. H. Schüpp, Notar J. U. Denzler und Aug. Naegeli, Kaufmann, in Winterthur übertragen. Je zwei der Genannten führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

20. Mai. Inhaberin der Firma **R. Notz-Bertschinger** in Wipkingen ist Frau Regula Notz geb. Bertschinger von Höngg, wohnhaft in Wipkingen, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Leopold Notz. Weiß- und Wollenwaaren. Im Wipkingerhof.

20. Mai. Carl Kunz, Theophil Heinrich Forrer, beide von und in Winterthur, und Benedikt von Arx von Niederbuchsiten, in Winterthur, haben unter der Firma **Kunz & C^o** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1887 ihren Anfang nahm. Baumwoll-Manufakturwaaren en gros. Zur Gloria.

20. Mai. Inhaberin der Firma **Frau Wettach-Raths** in Winterthur ist Frau Lisette Wettach geb. Raths von Wittenbach (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Winterthur, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Johannes Wettach. Kleider und Schuhwaaren. Zum «Waldegg».

20. Mai. Die Genossenschaft **Arbeiterverein Wetzikon** in Wetzikon hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Februar 1887 an *Stelle des demissionirenden Aktuars, Robert Weber*, gewählt den *bisherigen ersten Beigeordneten*, Konrad Strehler; an dessen Stelle den *bisherigen zweiten Beigeordneten*, Rudolf Kunz-Tanner, und als solchen neu Robert Weiß von Egg, im Floos-Robenhausen (v. S. H. A. B. 1886, pag. 453).

20. Mai. Die Firma **Alphonse Kiesling & C^o** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 237) ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **J. F. Schwab** in Zürich ist Johann Ferdinand Schwab von Kallnach (Kt. Bern), in Courtelary (Kt. Bern). Fabrikation und Lager von Dekorationsartikeln (Uebernehmer von Festdekorationen). Rämistraße 3. Die Firma erteilt Einzelprokura an Alphonse Kiesling und Marie Kiesling geb. Siber, beide von und in Zürich.

20. Mai. Die Firma **Geschwister Wydler** in Wiedikon (S. H. A. B. 1883, pag. 701) ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 16. Mai. Die Firma **„Hummel & Gfeller“** in Bern (S. H. A. B. 1886, pag. 89) ist infolge Verzichts der Inhaber erloschen. Inhaber der Firma **A. Hummel** in Bern ist Herr Adolf Hummel von Zollikofen, wohnhaft in Bern. Papeterie und Buchbinderei. Geschäftslokal: Spitalgasse 19. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma Hummel & Gfeller.

16. Mai. Inhaber der Firma **J. Gfeller** in Bern ist Herr Johann Gfeller von Hasle bei Burgdorf, wohnhaft in Bern. Papier- und Schulmaterialhandlung. Schwanengasse 8.

Bureau Thun.

16. Mai. Unter dem Namen **Prediger-Wittwen- und Waisenkiste von Thun** besteht auf Grund einer Stiftung von 1763 eine Genossenschaft. Diese Genossenschaft hat den Sitz in Thun. Das rechtliche Domizil wird bei dem jeweiligen Amtsgerichtsweibel des Amtsbezirks Thun verzeigt. Sie hat zum Zweck, den Wittwen und Waisen verstorbener Genossenschafter Unterstützung und Erleichterung zu verschaffen und ärmeren Bürgern von Thun zum Studium der Theologie Stipendien auszurichten. Das Vermögen der Genossenschaft zerfällt in eine allgemeine und in eine besondere Kiste. Mit der Kiste verbunden und unter ihrer Verwaltung steht das Stähli-

Stipendium und der Jubiläumfonds. Jeder Bürger von Thun, der in das bernische Ministerium aufgenommen worden ist, hat das Recht, allsogleich durch Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 40 der Anstalt beizutreten. Sein Eintritt wird als erfolgt betrachtet, sobald er das Original der Statuten unterzeichnet und das Eintrittsgeld bezahlt. Der alljährlich auf's Neujahr verfallende Jahresbeitrag ist für jeden Genossenschafter für die ersten zehn Jahre nach der Aufnahme in's Ministerium auf Fr. 10, späterhin auf Fr. 5 festgesetzt. Der Hauptversammlung (Generalversammlung) steht das Recht zu, jeweilen bei der Rechnungsablage das Eintrittsgeld und die Jahresbeiträge abzuändern, jedoch soll ersteres nicht unter Fr. 40 und letzteres nicht unter Fr. 10, resp. Fr. 5 herabgesetzt werden. Wer die Jahresbeiträge drei Jahre lang zu bezahlen unterläßt, verliert vom 1. Februar nach Verfall des dritten Beitrages für sich und die Seinigen allen Antheil und alles Recht an der Kiste. Bei einer zweiten und folgenden Verhehlung muß das jeweilige geltende Eintrittsgeld von neuem entrichtet werden. Ist die zweite oder folgende Gattin mehr als zehn Jahre jünger als ihr Gatte, so ist das Eintrittsgeld für jedes weitere Jahr, um welches sie mehr als zehn Jahre jünger ist als ihr Gatte, um Fr. 10 zu erhöhen. Ein von seiner Gattin geschiedener Genossenschafter kann eine folgende Gattin erst dann als nach seinem Tode berechtigt in die Anstalt aufnehmen lassen, wenn er sich mit der Geschiedenen über Verzichtleistung auf ihren Anspruch abgefunden hat. Bis das geschehen, kann die letztere ihr Recht auf eine künftige Pension wahren durch Bezahlung der Jahresbeiträge bis zum Tode des geschiedenen Gatten. Tritt ein Genossenschafter freiwillig oder infolge höherer Verfügung aus dem bernischen Ministerium oder verliert er auf andere Weise sein Recht an der Kiste, so kann seine Ehefrau ihr Recht auf eine Wittwen-Pension durch Fortbezahlung der für die Genossenschafter vorgeschriebenen Beiträge bis zum Tode ihres Gatten sichern. Kein Genossenschafter darf als Schuldner oder Bürge der Kiste angenommen werden. Einem auscheidenden Genossenschafter steht kein Anspruch an dem Vermögen der Genossenschaft zu, ebensowenig dessen Erben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsexaminatoren. Die Hauptversammlung hat die Oberaufsicht über die Verwaltung und das Recht der Entscheidung in wichtigen Angelegenheiten. Sie soll alle drei Jahre im Laufe des Herbstes ordentlich durch den Präsidenten einberufen werden, außerordentlich kann die Zusammenberufung geschehen auf Verlangen des Präsidenten, des Vorstandes und von drei Genossenschaftern. Die Einladung hat schriftlich durch den Präsidenten unter Angabe der Traktanden an sämtliche Genossenschaftsmitglieder zu geschehen. Der Vorstand kann in dringenden Angelegenheiten durch Zirkular an sämtliche Genossenschafter über seine Anträge abstimmen lassen. Der Hauptversammlung, bestehend aus sämtlichen Genossenschaftern, kommt zu: a. die Wahl ihres Präsidenten, Vizepräsidenten, ferner die Wahl des Vorstandsbesitzers, des Verwalters, des Aktuars, der Rechnungsexaminatoren, sämtliche für eine Amtsdauer von sechs Jahren; b. die Passation der Rechnung; c. die Festsetzung der Pensionen, Ertheilung von Pensionszulagen und Stahli-Stipendien, Abänderung der Jahresbeiträge und des Eintrittsgeldes, Festsetzung der Besoldung für die Beamten, die Abänderung der Statuten und Auflösung der Genossenschaft. Außer dem Präsidenten muß wenigstens die Hälfte der Genossenschafter zugegen sein, um einen gültigen Beschluß fassen zu können. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und dem Aktuar und einem Beisitzer, welcher gleichzeitig auch Verwalter sein kann. Die Genossenschaft wird vertreten und es zeichnet für dieselbe kollektiv der Präsident und der Aktuar. Der Verwalter hat das Vermögen der Kiste zu verwalten und den Kassaverkehr zu besorgen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeit der Genossenschaft ist ausgeschlossen und es haftet dafür nur das Vermögen der Genossenschaft. Die Statuten können nur auf den Antrag von drei Genossenschaftern und nach geschehener Begutachtung durch den Vorstand oder durch eine von der Hauptversammlung zu diesem Zwecke gewählte Kommission abgeändert werden. Die Auflösung der Genossenschaft kann nur mit Zustimmung sämtlicher Genossenschafter beschlossen werden. Es darf, vorbehaltlich des Jubiläumfonds, keine Vertheilung des Genossenschaftsvermögens stattfinden. Dasselbe fällt vielmehr bei Auflösung der Genossenschaft der Bürgergemeinde, eventuell der Einwohnergemeinde Thun unter besondern Verpflichtungen an. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Präsident ist gegenwärtig Herr August Hopf, Dekan und Pfarrer in Thun; Aktuar Herr Gottlieb Hopf, Pfarrer in Aeschi; Vizepräsident Herr Ludwig Hürner, Pfarrer in Wimmis; Verwalter Herr Adolf Hopf, Pfarrer in Gerzensee.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1887. 20. Mai. Inhaber der Firma **Charles Fenwick** in St. Gallen ist Charles Fenwick von New-York, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Stickerei. Geschäftslokal: Frohngartenstraße 15^a.

20. Mai. Die *Kommanditgesellschaft* unter der Firma „**J. H. Bersinger & Co^{ie}** in St. Gallen hat sich aufgelöst (S. H. A. B. 1883, pag. 866). Inhaber der Firma **J. H. Bersinger** in St. Gallen, welche Aktiva und Passiva der Firma J. H. Bersinger & Co^{ie} übernimmt, ist Josef Heinrich Bersinger in St. Gallen.

20. Mai. Edward Somerville Jaffray in New-York, Howard Somerville Jaffray in New-York, James M^r Vicker in New-York, John Richmond Piers Woodriff in New-York und Charles Joseph Hadfield in London führen, wie aus einer am 23. Februar 1887 von dem öffentlichen Notar Charles Philipps in New-York ausgestellten Urkunde, sowie aus einer am 10. Mai 1887 von dem öffentlichen Notar George Frederick Warren in London ausgestellten Urkunde, welche Urkunden vom schweizerischen Konsulat in New-York und vom schweizerischen Generalkonsulat in London beglaubigt sind, hervorgeht, unter der Firma «**J. R. Jaffray & Co^e**» in London und «**E. S. Jaffray & Co^e**» in New-York eine Kollektivgesellschaft, welche unter der Firma **J. R. Jaffray & Co^e** am 20. Dezember 1886 in St. Gallen eine Zweigniederlassung errichtet hat, zu deren Vertretung nur die Gesellschafter Edward Somerville Jaffray, Howard Somerville Jaffray, James M^r Vicker, John Richmond Piers Woodriff und Charles Joseph Hadfield berechtigt sind.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1887. 20. Mai. Die Firma „**Anna Honegger**“ in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 448) ist in Folge Ablebens der Inhaberin erloschen. Inhaberin

der Firma **Elise Jung** in Chur ist Fräulein Elise Jung von Niederhelfenschwyl (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Chur, welche das Geschäft der erloschenen Firma **Anna Honegger** käuflich übernommen hat. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Herrengasse 187.

20. Mai. Die Firma „**Deta Hold^e**“ in Churwalden (S. H. A. B. 1883, pag. 842) ist in Folge Verkauf des Geschäftes erloschen. Inhaberin der Firma **Anna Marx** in Churwalden ist Anna Marx von und in Churwalden. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma **Deta Hold**, ohne Aktiva und Passiva, unterm 10. Mai 1887 übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Kurzwarenhandlung. Geschäftslokal: Im 1. Stock des neu erbauten Hauses des Herrn Leonhard Jäger.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1887. 21. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Widmer-Widmer, Kaufmann** in Gränichen ist Johann Widmer-Widmer von und in Gränichen. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Kolonialwarenhandlung und Schnupftabakfabrikation.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Yverdon.

1887. 20. mai. *Jeanne-Pauline fille majeure de défunts Edouard-Paul-Jean-David-Rodolphe Jeannin et de Louise-Marguerite née Mébold, de Montagny, domiciliée à Yverdon, déclare que sa mère étant décédée le 14 mars 1887, la maison de commerce dont elle était le chef, sous la raison „V^{re} L^{re} Jeannin“, à Yverdon, publiée dans la F. o. s. du c. du 11 décembre 1886, page 784, a cessé d'exister. A partir de la date précitée, la prénommée Jeanne-Pauline Jeannin a repris le commerce de sa mère. Elle déclare en conséquence être le chef de la maison **J. Jeannin**, à Yverdon. Genre de commerce: Epicerie, conserves alimentaires, vins fins, liqueurs, gibier, volaille.*

20 mai. **Arnold-Auguste-Louis Jaquet** fleu Frédéric, de Vallorbes, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **A^d Jaquet, boulanger**, à Yverdon. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie.

20 mai. **François-Emanuel Schleppe**, de Lenk, au canton de Berne, domicilié à Yverdon, déclare que la maison de commerce dont il était le chef, sous la raison **E^d Schleppe** (boulangerie), à Yverdon, publiée dans la F. o. s. du c. du 21 avril 1883, page 467, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire, en sorte qu'elle doit être radiée.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1887. 21 mai. Le chef de la maison **Marie Rimet**, à St-Maurice, est D^{ne} Marie Rimet, de St-Maurice et y domiciliée. Cette maison a commencé en mars 1886. Genre de commerce: Modes et lingerie. Bureau: Sur la Grand'Rue.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1887. 29 mars. La raison **A^{dre} Ducommun-Stauff**, à Brot, épicerie, début de vin, publiée le 25 mai 1883 dans le n^o 76, page 612, de la F. o. s. du c., a été radiée sur la demande du titulaire.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 17 mai. Le chef de la maison **F. Muffat**, à Moillesulaz (Thonex), est François Muffat, de Morzine (Haute-Savoie), domicilié à Moillesulaz. Genre de commerce: Liqueuriste.

18 mai. Le chef de la maison **A. Gros**, à Plainpalais, est M^{me} Antonie Gros, femme mariée sous le régime de la séparation de biens et autorisée de Antoine Gros, de Genève, domiciliée à Plainpalais. Genre de commerce: Mercerie et agence de placements. Magasin: 14, Route de Carouge.

18 mai. Le chef de la maison **Maurice Bondat**, à Carouge, est Bondat, Maurice, de Loisin (Haute-Savoie), domicilié à Carouge. Genre de commerce: Graines, farines, avoine. Magasin: Rue St-Léger, n^o 375.

18 mai. En conformité d'extrait de procès-verbal des séances du conseil, daté du 10 mai 1887, le sieur **James Moltu** a renoncé aux fonctions qu'il exerçait comme administrateur-délégué de la société anonyme **Comptoir d'Escompte de Genève**, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 244). Par contre, en vertu des pouvoirs qui ont été conférés au dit conseil par l'art. 25 des statuts, le sieur **Emile Clerc**, de Genève, y domicilié, passe à signer comme fondé de procuration de la direction et a été appelé aux fonctions de sous-directeur. Il engage la société par sa signature comme suit: «Le sous-directeur du Comptoir d'Escompte Em. Clerc». La procuration qui avait été conférée à M. Alfred Masset, d'Yverdon, est toujours en vigueur.

18 mai. Le chef de la maison **Paul Meinel**, à Genève, commencée le 14 décembre 1886, est Paul Meinel, de Klingenthal (Saxe), domicilié à Genève. Genre de commerce: Ferblanterie, plomberie. Magasin: 32, Rue de la Servette. Ancien local de la ferblanterie Jules Leyvraz.

20 mai. Le chef de la maison **Chr. Muster**, à Genève, commencée le 14 mai 1887, est Christian Muster, de Hasle (Berne), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Magasin: 9, Tour de Boël. Ancien local du sieur «Anton Trutmann», à Genève (F. o. s. du c. 1883, page 884), lequel y reste inscrit comme marchand de bestiaux.

20 mai. La procuration qui avait été conférée par la maison **L. Herrmann**, négociant en denrées coloniales, à Genève, au sieur **Jules Boseker**, de Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 244), cesse d'être en vigueur dès ce jour, ensuite de son départ de la dite maison.

Ein- und Ausfuhr der Schweiz im I. Quartal 1887.

Zollamtliche Uebersicht der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel.

Importations et exportations suisses pendant le I^{er} trimestre 1887.

Tableau de l'importation et de l'exportation des principales marchandises.

Siehe die Anmerkungen am Schluß der Tabelle. — Voir les observations à la fin du tableau.

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Vorjahres Quantität importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhr- menge im entspr. Vorjahres Quantität exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge	Werth		Menge	Werth		
	Quantité	Valeur		Quantité	Valeur		
Chemikalien und Farbwaaren	q netto	Fr.	q netto	q netto	Fr.	q netto	Espèces chimiques et couleurs
Gummi	595	238,000	2,687	40	16,595	130	Gomme
Harze, rohe und Colophonium, Pech	3,399	84,975	168	168	3,434		Résines brutes, colophane, poix
Schwefelsäure	7,088	63,792	8,329	297	3,838	308	Acide sulfurique
Amlung, roh u. geröstet, Stärkegummi (Dextrin)	6,901	345,050	7,051	40	2,359	52	Amidon, brut ou torréfié, dextrine
Anilin, Anilinverbindungen zur Farbenfabrikation	1,541	539,350	1,083	160	50,937	130	Aniline, compositions d'aniline pour la fabrication des couleurs
Weingeist, Spirit etc., denaturirt	2,628	144,540	1,575	—	—	6	Esprit de vin, alcool, etc., dénaturés
Farbhölzer in Blöcken	2,635	52,700	3,052	2	49	3	Bois de teinture, en blocs
Farbrinden, Farbwurzeln, Farbbeeren etc. roh	3,575	125,125	2,809	49	3,497	116	Ecorces, racines, baies, etc., tinctoriales, brutes
Alizarin, künstliches, trocken oder in Teig	509	152,700	200	1	250	49	Alizarine, artificielle, sèche ou en pâte
Extrakte von Farbstoffen, nicht genannte	758	83,380	582	2,913	328,549	2,705	Extraits de matières colorantes, non dénommés
Künstliche Farben aus Steinkohlentheer	474	379,200	400	1,933	1'586,253	1,484	Couleurs artificielles dérivées du goudron de houille
Nicht genannte bunte Farben	305	106,750	216	37	16,775	34	Couleurs vives non dénommées
Glas							Verre
Fensterglas, gewöhnliches (naturfarbiges)	6,570	256,230	4,639	8	618	15	Verre à vitres, ordinaire (de couleur naturelle)
Hohlglas u. Glasw. ausgewöhnlichem farblosem (sog. weißem) Glas, nicht geschliffen etc.	1,953	82,026	1,423	13	1,799	27	Verre creux et verrerie de verre ordinaire, incolore (blanc); non polis, etc.
Hohlglas und Glaswaaren, geschliffene, gravierte, farbige (aus gefärbtem Glas) etc.	603	180,900	451	11	12,907	23	Verre creux et verrerie, polis, gravés, de couleur (en verre coloré) etc.
Holz							Bois
Brennholz, Reisig: Weichholz	82,848	165,696	96,516	34,604	59,594	21,745	Bois à brûler, brouillies: bois tendre
Brennholz, Reisig: Hartholz	119,836	299,590	125,227	31,005	62,513	31,295	Bois à brûler, brouillies: bois dur
Holzkohlen	5,051	40,408	6,572	5,621	47,806	6,221	Charbon de bois
Torf	18,110	36,220	19,804	709	1,330	526	Tourbe
Bau- und Nutzholz, gemeines, roh (rund), oder bloß mit der Axt beschlagen	54,556	218,224	59,513	55,834	201,801	74,339	Bois commun de construction et de charonnage: brut (rond) ou simplement équarri à la hache
Bretter, weichhölzerne	54,852	356,538	60,837	66,855	383,995	78,076	Planches de bois tendre
Bretter, harthölzerne	8,991	76,423	7,242	4,242	40,490	5,168	Planches de bois dur
Holzwaaren, fertige, grobe, aus gemeinem Holze; Drechsler-, Tischler- und Wagnerarbeiten: roh, nicht bemalt, ohne Metallbeschläge	1,635	130,800	1,524	708	51,170	1,058	Ouvrages en bois, finis, grossiers, de bois commun; ouvrages de tourneur, de menuisier et de charron: bruts, non peints, sans ferrures
Böttcherwaaren, Fässer, montirt u. demontirt	210	6,720	173	457	17,418	185	Tonnellerie, futailles, montées ou non
Holzwaaren und Drechslerarbeiten, bemalt, polirt, lakirt oder geschmitzt	265	159,000	257	120	65,716	116	Ouvrages en bois et ouvrages de tourneur, peints, polis, vernissés ou ciselés (sculptés)
Bürstenbinderwaaren, grobe	243	121,500	255	19	6,534	28	Brosserie grossière
Bürstenbinderwaaren, feine	53	43,460	55	16	17,929	5	Brosserie fine
Landwirthschaftliche Erzeugnisse							Produits agricoles
Sämereien: Gras- und Kleesaat	8,884	888,400	6,756	645	67,664	539	Semences: graines fourragères et de trèfle
Heu	21,054	147,378	17,414	5,841	47,846	8,984	Foin
Laub, Schilf, Stroh	43,134	215,670	24,184	1,459	6,376	1,185	Feuilles, paille, roseaux
Leder							Cuir
Sohlleder	1,329	465,150	1,506	79	31,858	42	Cuir à semelles
Anderes Leder aller Art	3,027	2'194,575	2,941	869	853,879	723	Autres cuirs de tout genre
Schuhwaaren aus Leder, feine	770	1'617,000	630	730	921,947	878	Chaussures en cuir, fines
Literarische, wissenschaftliche und Kunst-Gegenstände							Objets de littérature, de sciences et d'art
Bücher, gedruckte; Land- und Seekarten.	2,170	1'302,000	1,887	1,443	646,272	1,431	Livres imprimés; cartes géogr. ou de marine
Instrumente, musikalische	403	152,334	433	74	65,410	175	Instruments de musique
Instrumente und Apparate, astronomische, chemische, chirurgische, mathematische, physikalische, optische	201	209,782	222	139	209,885	165	Instruments et appareils d'astronomie, de chimie, de chirurgie, de mathématiques, de physique, d'optique
Uhren	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Horloges et montres
Wanduhren, feine	2,321	58,025	2,336	26	1,815	96	Horloges fines
Spieluhren und Musikdosen	274	10,960	457	23,454	494,179	31,593	Carillons et boîtes à musique
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Nickel oder anderem unedlem Metall	11,837	118,370	12,840	200,911	2'395,155	172,188	Montres de poche de tout genre à boîte de nickel ou d'autre métal non précieux
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Silber	5,800	104,400	3,568	397,755	7'464,223	369,566	Montres de poche de tout genre à boîte d'argent
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Gold	2,466	147,960	2,125	90,366	5'997,292	87,118	Montres de poche de tout genre à boîte d'or
Maschinen und Fahrzeuge	q netto		q netto	q netto		q netto	Machines et véhicules
Nicht genannte Maschinen und Maschinentheile	11,684	1'577,340	9,497	24,167	2'896,177	20,200	Machines et pièces détachées de machines non dénommées
Webstühle und Webereimaschinen	47	12,997	19	771	495,879	649	Métiers à tisser et machines pour le tissage
Stickmaschinen, einnadhige	1	140	9	1	1,800	1	Machines à broder à une aiguille
Stickmaschinen mit Schiffchen	1	45	—	1	6,000	23	Machines à broder à navettes
Stickmaschinen, andere	6	267	24	24	34,810	14	Machines à broder, autres
Müllerei- und landwirthschaftliche Maschinen	141	20,216	180	523	522,205	480	Machines pour la minoterie et machines agricoles
Metalle	q netto		q netto	q netto		q netto	Métaux
Blei in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch	6,288	220,080	1,563	114	3,142	306	Plomb doux, en barres, saumons, plaques ou débris
Blei gewalzt, Blech, Röhren etc.	1,811	74,251	1,468	14	653	117	Plomb laminé, en feuilles, tuyaux, etc.

Gattung der Waare	Einfuhr		Einfuhrmenge im entsp. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr		Ausfuhr. im entsp. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Importation			Exportation			
	Menge	Werth		Menge	Werth		
q netto	Fr.	q netto	q netto	Fr.	q netto		
Metalle (Fortsetzung)							Métaux (suite)
Roheisen in Masseln; Rohstahl in sog. Ingots (Blöcken, gegossenen Stäben); Luppeneisen und Rohschienen; Bruchisen und Alteisen	120,858	906,435	73,598	8,878	71,419	11,419	Fer brut en gueuses; acier brut en «ingots» (blocs, barres fondues); fer en loupes et fer ébauché au laminoir; débris et ferraille
Eisenbahnschienen, Stabeisen, Eisenblech: nicht speziell genannt	109,419	1'750,704	69,437	146	3,340	203	Rails de chemins de fer, fer en barres, tôle de fer: non dénommés
Eisenbahnschienen, weniger als 15 kg per lfd. Meter wiegend; Façoneisen, feine Dimensionen	40,183	803,660	29,179	237	11,078	396	Rails de chemins de fer, pesant moins de 15 kg le mètre courant; fers spéciaux, dimensions fines
Eisengußwaaren, ganz grobe, rohe	6,389	191,670	4,846	398	21,670	1,227	Ouvrages en fonte de fer, tout-à-fait grossiers, bruts
Eisengußwaaren, andere	1,794	107,640	1,345	136	18,852	426	Ouvrages en fonte de fer, autres
Waaren aus Schmiedeseisen, ganz grobe, rohe	3,621	217,260	2,663	138	17,001	114	Ouvrages en fer forgé, tout-à-fait grossiers, bruts
Waaren aus Schmiedeseisen, gemeine: roh, abgedreht, gefeilt, abgeschliffen, mit Grundfarbe übertüncht, getheert	11,564	1'156,400	8,728	1,431	204,681	1,828	Ouvrages en fer forgé communs: bruts, tournés, limés, adoucis, passés à la couleur d'apprêt, goudronnés
Waaren aus Schmiedeseisen, feine: polirt, bemalt, gefirnibt	644	257,600	439	114	33,773	235	Ouvrages en fer forgé, fins: polis, peints, vernis
Kupfer, rein od. legirt, in Barren, Blöcken etc.	1,264	145,360	1,169	1,003	80,599	701	Cuivre, pur ou allié, en lingots, blocs, etc.
Kupfer, rein od. legirt, gehämmert, gewalzt etc.	3,494	436,750	2,473	41	8,366	160	Cuivre, pur ou allié, martelé, laminé, etc.
Kupferschmied-, Roth- u. Gelbgießerwaaren	423	164,970	383	33	21,251	89	Chaudronnerie, ouvrages en cuivre ou en laiton
Nickel, rein od. legirt, gewalzt, gezogen etc.	202	101,000	124	13	2,499	4	Nickel, pur ou allié, laminé, étiré, etc.
Zink, gewalzt, gezogen, Blech, Draht	3,825	206,550	2,804	25	2,730	20	Zinc, laminé, étiré, tôle, fil
Zinn in Barren, Blöcken, Platten od. Bruch	1,065	282,225	978	10	1,617	8	Etain en lingots, blocs, plaques, débris
Gold, Silber, Platina, gewalzt, in Platten, Streifen	785	146,885	1,807	471	799,020	492	Or, argent, platine, laminés, en plaques ou bandes
Gold- u. Silberschmiedwaaren; Bijouterie, ächt	1,473	588,661	2,391	655	757,399	944	Orfèvrerie d'or et d'argent; bijouterie, vraie
Bijouterie, falsch	5,801	103,977	4,919	60	1,958	267	Bijouterie fausse
Mineralische Stoffe							Matières minérales
Hydraulischer Kalk	12,755	31,887	19,826	2,509	4,829	3,278	Chaux hydraulique
Roman-Cement	18,973	75,892	21,459	205	486	299	Ciment romain
Portland-Cement	19,531	117,186	13,304	763	4,462	205	Ciment de Portland
Steinkohlen	2'178,518	4'792,740	1'672,561	4,526	15,323	6,479	Houille
Braunkohlen	12,661	31,652	8,080	1	4	230	Lignite
Coaks	221,802	576,685	156,917	5,007	11,100	2,229	Coke
Briquettes	301,683	844,712	154,251	111	394	154	Briquettes
Asphalt und Erdharze aller Art; Braunkohlentheeröl	2,981	15,799	9,820	64,080	236,695	31,809	Asphalte et bitumes de tout genre; huile de goudron de lignite
Petroleum und andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	90,217	1'984,774	88,703	154	4,989	143	Pétrole et autres huiles minérales ou de goudron non dénommées, bruts ou raffinés
Nahrungs- und Genussmittel							Comestibles, boissons, tabacs
Schweineschmalz	10,232	972,040	7,300	37	4,052	38	Saindoux
Butter, frisch, gesotten, gesalzen	2,966	355,920	2,187	2,619	766,227	3,316	Beurre, frais, fondu, salé
Cacaobohnen	3,759	808,185	3,195	—	—	10	Fèves de cacao
Cacaopulver, Chocoladeteig	17	6,460	42	74	31,953	1,231	Poudre de cacao, pâte de chocolat
Chocolade	18	5,040	—	1,165	404,016	—	Chocolat
Eier	7,071	848,520	6,106	43	5,068	33	Oeufs
Eiwaaren, feine	378	155,736	465	451	128,741	414	Comestibles fins
Fleisch, frisch geschlachtetes	1,431	228,960	1,580	6,883	1'403,877	8,605	Viande de boucherie, fraîche
Geflügel, getödtetes	1,926	577,800	2,559	43	11,775	160	Volaille tuée
Wildpret; Wurstwaaren	834	250,200	—	107	27,674	—	Gibier; charcuterie
Obst, gedörertes oder getrocknetes, nicht ausgeteint: Aepfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen etc.	5,101	331,565	5,849	356	21,862	515	Fruits secs ou tapés, avec noyaux; pommes, poires, cerises, pruneaux, etc.
Südf Früchte: Weinbeeren und Rosinen	4,731	227,088	3,846	22	1,313	35	Fruits du midi: raisins secs et de Corinthe
Südf Früchte: andere	3,588	233,220	3,301	22	3,140	41	Fruits du midi: autres
Kartoffeln	49,416	321,204	19,738	810	5,201	834	Pommes de terre
Gemüse, frische: andere als Kartoffeln	6,748	168,700	9,710	290	9,935	269	Légumes frais: autres que pommes de terre
Weizen	672,672	14'462,448	793,651	753	16,048	794	Froment
Roggen	8,653	131,958	10,837	34	859	18	Seigle
Hafer	103,770	1'660,320	73,598	202	2,596	131	Avoine
Gerste	34,753	781,942	47,353	116	1,851	151	Orge
Mais	64,639	1'098,863	68,319	173	2,769	251	Maïs
Getreide, Mais, Hülsenfrüchte: in geschroteten, geschälten od. gespaltenen Körnern, Graupe, Gries, Grütze	19,188	508,482	77,411	1,449	50,843	12,725	Céréales, mais, légumes à cosse: en grains perlés, etc., gruau, semoule
Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten	59,126	1'862,469	13,065	8,045	313,164	45	Farine de céréales, mais, riz ou légumes à cosse
Reis in geschälten Körnern	17,091	478,548	20,717	89	15,921	94	Riz en grains perlés
Kaffee, roher	23,759	2'969,875	3,551	213	15,359	172	Café brut
Kaffeessurrogate: Cichorien, geröstete oder zubereitete, Feigenkaffee, etc.	3,368	185,240	4,619	—	—	1	Equivalents du café: chicorée torréfiée ou préparée, café de figues, etc.
Cichorienwurzeln, getrocknete; Feigen, geröstete	5,855	158,085	2,548	60,890	8'631,946	65,127	Racines de chicorée desséchées; figues torréfiées
Käse	2,406	409,020	56,130	123	3,990	81	Fromage
Malz	64,779	1'959,565	4	22,104	2'127,503	26,567	Malt
Milch, kondensirte	2	200	—	—	—	—	Lait condensé
Unverarbeitete Tabakblätter; Tabak-Rippen und -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	9,463	1'040,930	10,036	365	55,988	403	Tabac en feuilles non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabac manufacturé, non en farine
Fabrikirter Tabak: Rauch-, Schnupf- u. Kautabak	113	28,250	129	172	34,350	280	Tabacs manufacturés: à fumer, à priser ou à chiquer
Cigarren und Cigarretten	351	526,500	247	627	522,836	650	Cigares et cigarettes
Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker	5,802	220,476	6,030	41	3,795	35	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose
Stampf- (Pilé-) Zucker	34,751	1'390,040	24,856	79	4,357	7	Sucre pilé
Zucker, raffinirter: in Hüten, Platten, Blöcken	26,190	1'073,790	20,556	2	144	38	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs
Zucker, raffinirter: in Abfällen (Abfälle der Zuckersägereien [déchets])	8,265	338,865	5,050	—	—	—	Sucre raffiné: déchets (déchets des scieries de sucre)
Zucker, raffinirter: geschnitten (Würfelzucker)	6,725	322,800	4,197	2	138	—	Sucre raffiné: coupé (scié en morceaux réguliers)

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhr. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
	Liter litres	Fr.	Liter litres	Liter litres	Fr.	Liter litres	
Nahrungs- und Genussmittel (Fortsetzung)							
Bier und Malzextrakt in Fässern	1'217,211	334,733	1'007,172	137,989	47,445	224,222	Bière et extrait de malt en fûts
Wein in Fässern	15'533,458	6'935,689	14'480,907	733,906	371,076	894,697	Vin en fûts
	q netto		q netto	q netto		q netto	
Wein in Flaschen oder Krügen	1,180	304,440	981	342	56,237	276	Vin en bouteilles ou cruchons
Weingeist, Alkohol, Brantwein, und andere geistige Getränke, in Fässern	Liter litres 3'035,250	1'527,199	Liter litres 2'609,736	51,528	82,739	Liter litres 45,507	Esprit de vin, alcool, eau-de-vie et autres boissons spiritueuses en fûts
	q netto		q netto	q netto		q netto	
Liqueurs in Fässern, Flaschen oder Krügen	408	132,600	289	911	163,132	863	Liqueurs en fûts, bouteilles ou cruchons
Oele und Fette							
Olivenöl in Fässern	1,860	260,400	1,814	40	6,280	42	Huile d'olives en fûts
Leinöl, roh	4,001	220,055	5,733	12	889	71	Huile de lin, brute
Andere fette Oele, nicht medizinische, aller Art, in Fässern; Pflanzenwachs	12,120	969,600	11,147	119	11,633	177	Autres huiles grasses, non médicinales, de tout genre, en fûts; cire végétale
Kerzen aller Art, mit Ausnahme der Talgkerzen	222	28,860	230	30	5,578	73	Bougies de tout genre
Seifen, gewöhnliche	5,652	367,380	6,279	167	9'652	337	Savons ordinaires
Seifen, parfümirte	222	55,500	233	22	4,700	9	Savons parfumés
Papier							
Faserstoffe zur Papierfabrikation, in nassem Zustande	3,873	55,190	4,804	30,262	447,560	32,467	Fibre pour la fabrication du papier, hu- mide
Pack- und Löschpapier; Wachs- und Theer- papier	2,084	83,360	2,278	1,986	128,539	1,942	Papier d'emballage et papier à étancher; papier ciré ou goudronné
Druck- und Schreibpapier, Zeichnungs- und Postpapier: einfarbig	1,555	186,600	1,357	5,243	323,547	2,412	Papier à imprimer ou à écrire, papier à des- siner et à lettres: unicolores
Pappendeckel, gemeiner grauer	2,182	65,460	2,732	163	8,270	51	Carton gris ordinaire
Baumwolle							
Baumwolle, rohe	96,387	13'494,180	76,586	231	30,058	543	Coton en laine
Baumwollabfälle	2,933	263,970	2,796	4,565	316,672	6,106	Déchets de coton
Baumwollgarne, einfach: roh, bis und mit Nr. 40 englisch	291	56,745	349	8,428	2'073,147	7,616	Filés de coton, à un bout: écrus, jusques et y compris le n° 40 anglais
Baumwollgarne, einfach: roh, von Nr. 41 englisch und darüber	42	13,440	440	3,993	1'528,433	4,218	Filés de coton, à un bout: écrus, du n° 41 anglais et au-dessus
Baumwollgarne, einfach: gebleicht	156	46,800	249	193	60,929	149	Filés de coton, à un bout: blanchis
Baumwollgarne, gezwirnt, gesengt oder nicht gesengt: roh, gebleicht	2,186	874,400	1,882	421	205,417	368	Filés de coton, retors, gazés ou non: écrus, blanchis
Unächte Vigognegarne	1,050	267,750	843	4	1,500	—	Imitation de filés vigogne
Baumwollgarne, einfach: gefärbt	118	40,120	220	1,318	472,844	1,401	Filés de coton, à un bout: teints
Baumwollgarne, gezwirnt: gefärbt	204	89,760	138	213	104,414	265	Filés de coton, retors: teints
Baumwollgewebe, roh: glatter Tüll	424	636,000	419	31	44,661	143	Tissus de coton, écrus: tulle uni
Baumwollgewebe, roh: bis und mit 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, mit Ausnahme der Gewebe aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feineren Nummern	2,708	947,800	1,174	5,788	1'935,941	6,359	Tissus de coton, écrus: de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, excepté les tissus de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins
Baumwollgewebe, roh: über 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie Gewebe mit 38 Fäden oder weniger auf 5 mm im Geviert aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feineren Nummern	2,851	1'710,600	2,856	668	401,645	882	Tissus de coton, écrus: de plus de 38 fils par carré de 5 mm de côté; tissus de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins
Baumwollgewebe, gebleichte	798	502,740	924	866	521,857	983	Tissus de coton, blanchis
Baumwollgewebe, bunt (buntgewebe)	76	64,600	107	3,329	2'027,787	2,606	Tissus de coton, de fils teints
Baumwollgewebe, gefärbte	1,650	990,000	1,368	2,205	1'283,085	2,340	Tissus de coton, teints
Baumwollgewebe, bedruckte	1,549	1'146,260	1,491	5,674	4'302,084	4,847	Tissus de coton, imprimés
Baumwollene Plattstichgewebe: Besatzartikel (Bandes, Entredeux)	—	—	3	12	29,659	278	Plumetis: garnitures (bandes, entredeux)
Baumwoll. Plattstichgewebe: andere Artikel Bänder u. Posamentenwaaren aus Baumwolle Baumwollene Strumpfwaaren	226	271,200	210	221	233,189	169	Plumetis: autres articles Rubanerie et passementerie de coton Bonneterie de coton
Baumwoll. Kettenstich-(Crochet)-Stickereien: Vorhänge (Stores, rideaux, Borduren, vitrages, etc.)	17	34,000	15	437	1'008,813	714	Broderies au crochet sur coton, rideaux (stores, rideaux, bordures, vitrages, etc.)
Baumwollene Kettenstich-Stickereien: andere (Taschentücher, Halstücher, Kragen etc.)	4	7,200	8	116	195,451	210	Autres broderies au crochet sur coton, (mouchoirs, fichus, cols, etc.)
Baumwollene Maschinenstickereien: Besatz- artikel (bandes, entredeux)	2	5,000	2	10,539	23'938,172	10,259	Broderies sur coton à la mécanique: garni- tures (bandes, entredeux)
Tüllstickereien	2	4,200	3	94	184,261	208	Broderies sur tulle de coton
Baumwollene Maschinenstickereien: andere (Modartikel und Roben)	12	36,000	9	225	579,630	331	Broderies sur coton à la mécanique: autres (articles de mode et robes)
Baumwollene Handstickereien, feine	5	20,000	4	13	60,463	15	Broderies fines à la main sur coton
Baumwollene Spitzen	50	100,000	22	4	19,646	9	Dentelles de coton
Flachs, Hanf etc.							
Flachs (Leinen), Hanf, roh	3,901	370,595	4,231	364	35,562	471	Lin et chanvre, bruts
Garne aus Leinen oder Hanf bis und mit Nr. 10, roh und gebaucht	721	86,520	524	113	21,885	92	Filés de lin ou de chanvre jusqu'au n° 10 inclusivement, écrus ou crévés
Garne aus Leinen oder Hanf über Nr. 10, einfach, roh und gebaucht	875	196,875	934	206	44,105	220	Filés de lin ou de chanvre au-dessus du n° 10, simples, écrus ou crévés
Gewebe aus Leinen oder Hanf: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, so- wohl im Zettel als im Eintrage	459	55,080	541	22	10,554	10	Tissus de lin ou de chanvre: toile d'em- ballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame
Gewebe aus Jute od. andern ähnlichen Spinn- stoffen: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, sowohl im Zettel als im Eintrage Gewebe aus Leinen oder Hanf, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höch- stens 40 Zettelfäden auf 3 cm	2,632	210,560	2,172	—	—	3	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues: toile d'emballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame Tissus de lin ou de chanvre, écrus ou mi- blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm
	464	116,000	352	22	13,968	28	
Lin, chanvre, etc.							

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhr- im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
	q netto	Fr.	q netto	q netto	Fr.	q netto	
Flachs, Hanf etc. (Fortsetzung)							Lin, chanvre, etc. (suite)
Gewebe aus Jute oder andern ähnlichen Spinnstoffen, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	611	97,760	622	1	140	—	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues, écrus ou mi-blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm
Gewebe aus Leinen oder Hanf, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 40 Zettelfäden auf 3 cm etc.	1,477	1'107,750	1,332	115	122,576	91	Tissus de lin ou de chanvre, écrus ou mi-blanchis, de plus de 40 fils de chaîne par 3 cm, etc.
Seide							Soie
Abfälle von Seide, Strazze, Strasse, Stumpen, defekte Cocons	2,418	1'934,400	3,326	1,289	624,806	1,529	Déchets de soie, strasse, frisons, déchets de cardettes et cocons défectueux
Seide, roh: gekämmte Floretseide (Peignée)	2,647	4'764,600	1,902	232	385,527	326	Soie écrue: filoseille peignée
Seide, roh: gesponnen, einf. ungezwirnt (frège)	1,476	6'642,000	1,609	310	1'136,257	341	Soie écrue: filée, simple, non moulignée (grège)
Floretseide: gesponnen, einfach, ungezwirnt	197	413,700	53	112	334,700	90	Filoselle, filée, à un bout, non moulignée
Seide roh: gezwirnt, Organsine (Kettenseide), Trame (Eintragseide)	2,883	16'721,400	3,184	1,336	7'061,050	1,314	Soie écrue: moulignée, organsine (chaîne), trame
Floretseide, roh: gezwirnt	111	288,600	120	2,500	7'660,965	2,449	Filoselle, écrue: moulignée
Nähseide, Stückseide, Cordonnet, Posamentirseide: roh	1	4,800	—	65	312,817	76	Soie à coudre, à broder, cordonnet, soie pour passenterie, écrue
Seide, gebleicht	4	24,400	20	10	44,440	68	Soie blanche
Seide, gefärbt	52	312,000	63	139	810,232	161	Soie teinte
Floretseide, gefärbt	14	44,800	4	32	133,541	43	Filoselle teinte
Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt: von reiner Seide	176	1'584,000	*	2,487	16'945,887	*	Tissus, écrus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de soie pure
Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt: von Halbseide	35	164,500	29	1,274	3'861,721	763	Tissus, écrus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de misoie
Bänder von reiner Seide	77	577,500	96	423	1'817,400	2,050	Rubanerie de soie pure
Bänder von Halbseide	48	172,800	35	3,423	8'280,920	1,506	Rubanerie de misoie
Stückereien aus Seide	3	37,500	6	28	253,706	12	Broderies de soie
Spitzen aus Seide	31	310,000	11	11	85,480	8	Dentelles de soie
Wolle							Laine
Wollene Kammgarne, roh, einfach od. doublirt	107	90,950	55	1,946	1'886,251	1,906	Filés de laine peignée, écrus, à un ou deux bouts
Wollengewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	6,102	7'322,400	6,067	250	402,366	208	Tissus de laine, blanchis, teints, imprimés
Stückereien und Spitzen aus Wolle	28	128,800	13	4	18,212	11	Broderies et dentelles de laine
Kautschuk							Caoutchouc
Elastische Gewebe aller Art aus Kautschuk in Verbindung mit Baumwolle, Wolle, Seide etc.	34	47,600	34	494	641,751	411	Tissus élastiques de tout genre en caoutchouc, mélangés de coton, laine, soie, etc.
Stroh etc.							Paille, etc.
Strohgeflechte (Tressen)	331	198,600	165	1,077	1'319,709	1,315	Tresses de paille
Nicht ausgerüstete Hüte aus Stroh, Bast etc.	116	174,000	78	123	174,606	120	Chapeaux non garnis, de paille, liber, etc.
Konfektion							Confection
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Baumwolle	479	622,700	417	80	110,819	52	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en coton
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Leinen	107	160,500	75	1	1,099	1	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en lin
Leibwäsche aus Leinen	38	76,000	48	3	10,484	7	Lingerie en lin
Leibwäsche aus Baumwolle	59	76,700	64	8	12,268	7	Lingerie en coton
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Wolle oder Halbwole	1,093	1'748,800	995	80	193,589	40	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en laine ou en milaine
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Seide oder Halbseide	108	864,000	95	57	479,347	42	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en soie ou misoie
Tiere und tierische Stoffe							Animaux et matières animales
Pferde	1,624	1'786,400	1,569	292	172,456	301	Chevaux
Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Schlachtvieh	10,289	5'144,500	7,934	3,262	1'136,750	5,083	Bétail de 150 kg ou plus: bétail de boucherie
Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Nutzvieh	5,768	2'018,800	5,304	2,536	934,044	3,933	Bétail de 150 kg ou plus: bétail de ferme
Rindvieh von 60 bis 150 kg Gewicht	4,038	403,800	3,806	2,331	247,736	3,376	Bétail de 60 à 150 kg
Kälber unter 60 kg Gewicht	677	27,080	978	6,106	173,963	5,961	Veaux de moins de 60 kg
Schweine mit oder über 25 kg Gewicht	17,580	1'406,400	13,937	195	18,177	279	Porcs pesant 25 kg ou plus
Schweine unter 25 kg Gewicht	4,472	134,160	5,171	1,558	24,904	1,367	Porcs pesant moins de 25 kg
Schafe und Ziegen	7,858	235,740	6,651	712	14,375	901	Moutons et chèvres
Häute, rohe, grüne, gesalzene, getrocknete .	1,062	127,440	1,767	9,217	1'131,540	8,853	Peaux brutes, vertes, salées, sèches
Thonwaren							Poteries
Thonwaren, grobe: Dachziegel, Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen: roh	23,440	82,040	25,252	14,930	28,049	15,627	Poterie grossière: tuiles, briques, tuyaux, plaques, carreaux: bruts
Feuerfeste Steine; Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug	10,213	71,491	7,446	67	725	192	Briques réfractaires; dalles pour trottoirs, en grès commun
Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln: geölt, glasirt oder aus Steinzeug	4,793	62,309	3,511	73	1,656	66	Tuyaux, plaques, carreaux, catelles: huilés, vernissés ou en grès
Töpferwaren, gemeine: mit grauem oder rothem Bruch, glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen	1,973	59,196	1,891	478	16,660	704	Poterie commune: à cassure grise ou rouge, vernissée ou non; poterie de grès commun; creusets; pipes en terre
Töpferwaren mit weißem oder gelblichem Bruch; Fayence, feines Steingut etc.	1,688	135,040	1,638	652	31,904	574	Poterie à cassure blanche ou jaunâtre; fayence, poterie de grès fin, etc.
Porzellan aller Art	693	90,090	579	13	6,764	9	Porcelaine de tout genre

Anmerkungen. 1) Wo die Ausfuhr größer ist als die Einfuhr, ist dies durch fette Schrift hervorgehoben. — 2) * bedeutet, daß eine Veränderung der Position stattgefunden hat und eine Vergleichszahl deshalb nicht gegeben werden kann. — 3) Die Werthe werden nur vierteljährlich mitgetheilt.

Observations. 1° Où l'exportation dépasse l'importation, les chiffres sont imprimés en caractères gras. — 2° * signifie que le texte de la position a été changé et qu'une comparaison des chiffres ne peut pas avoir lieu. — 3° Les valeurs ne seront communiquées que trimestriellement.

Einfuhr von Branntwein, Weingeist, Alkohol etc. im April 1887.

Importation d'eau-de-vie, d'esprit de vin, d'alcool, etc., au mois d'avril 1887.

(Tarif Nr. 254.)

Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto
Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts
Unter 30	191	Transport	172,244	Transport	281,935
Moins de 30	—	53	14,489	77	—
30	—	54	40,651	78	—
31	—	55	11,790	79	1,984
32	—	56	1,407	80	—
33	—	57	1,642	81	—
34	—	58	1,254	82	1,484
35	—	59	979	83	—
36	—	60	4,410	84	—
37	73	61	1,973	85	819
38	—	62	366	86	8,188
39	—	63	358	87	748
40	517	64	341	88	—
41	—	65	2,311	89	—
42	—	66	—	90	3
43	157	67	933	91	—
44	793	68	—	92	4,156
45	1,345	69	703	93	—
46	1,746	70	3,623	94	16,443
47	4,883	71	5,250	95	457,419
48	12,000	72	883	96	71,900
49	14,048	73	535	97	12,107
50	57,406	74	12,006	98	—
51	39,041	75	3,787	99	75
52	40,044	76	—	100	104
Transport	172,244	Transport	281,935	Total 1887	857,365
				Total 1886	826,703
				Differenz — Différence 1887	+ 30,662

Einfuhr in Litern im gleichen Zeitraum — Importation en Litres dans la même période:

Liter—Litres		Zollerträge im gleichen Zeitraum — Recettes des péages dans la même période:	
		Fr.	
1887	815,541	1887	139,550. 26
1886	823,627	1886	143,517. 85
Differenz	— 8,086	Differenz	— 3,967. 59
Différence	1887	Différence	1887

Sprit, denaturirt:

q Netto		Esprit de vin dénaturé:	
		q nets	
Einfuhr im April 1887	546	Importation en avril 1887	546
» » » 1886	654	» » » 1886	654
Differenz im April 1887	— 108	Différence en avril 1887	— 108

Bern, den 12. Mai 1887.

Berne, le 12 mai 1887.

Edig. Oberzolldirektion.
Direction générale des péages.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Contrôle des billets de banque suisses en 1886. Pendant l'année 1886, le département fédéral des finances a dû faire imprimer un assez fort parti de billets de 100 francs, soit à cause de plusieurs augmentations importantes des sommes d'émission, soit à cause des modifications apportées à la répartition de l'émission sur les différentes coupures.

Le nombre des banques d'émission concessionnées n'a pas varié en 1886. La place de la Banque soleuroise supprimée a été prise par son successeur, la Banque cantonale soleuroise, avec la même somme d'émission de 3 millions de francs.

La Banque cantonale d'Unterwalden-le-haut, nouvellement fondée, a reçu, en 1886, l'autorisation d'émettre des billets, mais elle ne commença sa circulation qu'en 1887.

Pendant le dernier exercice, les banques suivantes ont été autorisées à augmenter leur émission, savoir: la Banque à Bâle de 12 à 14 millions; la Banque cantonale de Schaffhouse de 1 à 1 1/2 millions; la Banque à Lucerne de 3 1/2 à 4 millions.

Par contre, la Banque commerciale neuchâteloise a réduit son émission de 5 à 4,2 millions. La même banque a également enlevé à ses agences du Locle et de Môtiers le caractère de succursales dans le sens de la loi sur les billets de banque.

La succursale de la Banque de Zurich à Winterthour a aussi été supprimée.

A la fin de 1886, l'augmentation de l'émission est de 2'200,000 fr. comparativement à la fin de 1885.

Les rapports avec les banques d'émission ont été, l'année dernière aussi, tout-à-fait agréables.

En faisant l'inspection de la Banque de Genève, la couverture en espèces s'est trouvée insuffisante. La différence de 203 fr., provenant d'une forte sortie de billets, n'était cependant que passagère et accidentelle, et fut couverte tôt après par la rentrée de billets de la banque même. Cet incident, constaté par l'inspecteur pendant sa présence dans le local de la caisse, ne pouvait pas être considéré comme une infraction à la loi sur les billets de banque dans le sens de l'article 48 c de cette loi, puisqu'il n'était dû ni à une négligence ni à une intention frauduleuse. Malgré cela, la Banque de Genève a été rendue attentive à ce fait, en lui exposant qu'elle courait le danger imminent d'une grave atteinte à la loi, en limitant par trop la couverture métallique de ses billets.

La couverture du 60 % de l'émission de 20 millions de francs de la Banque du commerce par le portefeuille de change, les billets des autres banques d'émission suisses, les chèques, etc., a été pendant quelque temps insuffisante. La circulation était environ de 15 1/2 millions, la couverture par le portefeuille de 11 1/2 millions, de sorte que celle-ci suffisait pleinement pour couvrir le montant des billets en circulation. La banque possédait en outre en espèces légales — non compris la couverture métallique des billets — une somme disponible de cinq millions, ce qui prouve la situation favorable de cet établissement quant à ses moyens de couverture. Cependant, cette situation ne répondait pas au texte de la loi, qui veut que le portefeuille couvre le 60 % de l'émission et non de la circulation, et le conseil fédéral a cru devoir engager la Banque du commerce à parfaire au manque de couverture par son portefeuille au moyen d'un montant en espèces sorti de sa caisse courante et écrituré à part. Environ dix jours après, le portefeuille de change avait de nouveau atteint le chiffre prescrit. Au 31 décembre 1886 il s'élevait à 17 millions de francs.

Le 1^{er} février 1886, les banques devaient livrer à la caisse fédérale la contre-valeur de leurs anciens billets qui circulaient encore. Plusieurs banques pensaient que cette disposition de l'article 52 de la loi ne concernait que les billets dont la valeur était stipulée en monnaie actuelle, et qui, jusqu'à ce moment, formaient encore une partie intégrante de la somme d'émission qui leur était accordée.

En conséquence, les banques en question ne livrèrent pas la contre-valeur des billets qui ne correspondaient pas aux suppositions ci-dessus. Le conseil fédéral ne pouvait cependant pas partager la manière de voir de ces établissements et il dut tenir ferme à ce que, d'après l'article 52 cité plus haut, la contre-valeur de tous les anciens billets des banques d'émission concessionnées fût versée à la caisse fédérale, sans distinction de leur stipulation ou de leur nature par rapport aux bilans.

De même, les «bons de caisse» des deux banques d'émission tessinoises ont été considérés comme des signes d'échange en circulation, analogues à des billets de banque, et ces deux établissements ont été invités à en verser la contre-valeur.

A l'occasion des versements mentionnés ci-dessus, quelques banques croyaient pouvoir faire valoir leurs droits sur le restant du montant qui ne serait pas employé à rembourser les anciens billets, si, dans les 30 ans à partir du 1^{er} février, une modification de la législation fédérale actuelle sur les billets de banque leur retirait en tout ou en partie le droit d'émission.

Tout en estimant que l'examen de cette question est prématuré dans l'état actuel de la législation, le conseil fédéral répondit à ces banques que l'article 52 de la loi s'exprimait d'une manière tellement formelle sur l'emploi de la contre-valeur des anciens billets, que l'interprétation qu'elles croyaient pouvoir en faire était inadmissible. Le droit à une restitution sur le solde des sommes payées ne pourrait être créé que par un nouvel arrêté législatif qui abrogerait les dispositions de cet article 52.

Une banque ayant demandé si le paiement d'un envoi de ses propres billets que lui faisait une autre banque pouvait être fait pour son compte par un tiers, il lui fut répondu que ce procédé n'avait rien de contraire à la loi, du moment que cette couverture se faisait conformément aux prescriptions de l'article 22 de la loi. (D'après le rapport de gestion du conseil fédéral pour l'année 1886.)

Schweizerische Maschinenindustrie im Jahre 1886.

Der Vorstand des Vereins schweizerischer Maschinenindustrieller hatte die Gefälligkeit, uns seinen «Bericht pro 1886 an den Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins» zu beliebiger Benutzung zuzustellen. Wir machen von der uns freundlich eingeräumten Befugniß Gebrauch, indem wir die bemerkenswerthesten Stellen des Berichtes hienach zum Abdruck bringen:

„Das Fazit ist, soweit es den Export anbetrifft — und es ist nicht zu übersehen, daß dieser wohl zwei Drittheile des ganzen Umsatzes beträgt — für den ganzen Industriezweig ein ungünstiges, für einzelne Spezialitäten desselben ein geradezu bedenkliches: Abnahme der Ausfuhr auf der ganzen Linie und gleichzeitig Zunahme der Einfuhr! Am meisten gelitten hat die Stückmaschinenbranche, dann aber auch in bedeutendem Maße die Weberei- und die Mülereiindustrie. Das gesammte Defizit in der Ausfuhr erreicht einen Betrag, der mindestens dem Jahresumsatz eines Etablissements von 1000 bis 1500 Arbeitern gleichkommt.

Für die angeführten Spezialitäten sind die Ursachen ziemlich bekannt. Das Stückereigenschaft ist stets großen Schwankungen unterworfen gewesen und kann daher vielleicht in kurzer Zeit wieder ebenso hoch florieren, wie es jetzt tief darniederliegt; freilich wird davon die Maschinenindustrie nicht in gleichem Maße profitieren, weil Stückmaschinen in genügender Zahl für eine sehr große Produktion vorhanden sind. Das Defizit in der Webereiindustrie rührt von Frankreich her, welches dieses Jahr in Webereimaschinen nur noch ungefähr den vierten Theil des vorjährigen Wertes von der Schweiz bezug, während sich der Umsatz mit Deutschland verdoppelte und auch die Bezüge aus Italien bedeutend zugenommen haben. Der Rückgang in der Ausfuhr von Mülereimaschinen mag wohl zunächst seine Erklärung in dem Umstande finden, daß die Umwälzung in der Mehlerzeugungsmethode, welche von den Walzenstühlen herbeigeführt wurde, zum größten Theil als vollzogen betrachtet werden kann; eine Ausnahme hievon machen entferntere Länder, wo die Ausbreitung neuer Erfindungen langsamer und mit mehr Schwierigkeiten von Statten geht.

Der Bedarf an Maschinen in der Schweiz selbst ist ziemlich stabil geblieben, die Stückmaschinen ausgenommen, wo die Schweiz für die ganze Branche ausschlaggebend ist und wo, wie schon bemerkt ein bedeutender Ausfall stattgefunden hat.

... Wenn sich die von allen Seiten laut werdenden Hoffnungen auf ein regeres Geschäftsleben und das Wiederaufblühen der welt gewordenen Industrien verwirklichen, so ist anzunehmen, daß auch die schweizerische Maschinenindustrie nicht leer ausgehen wird, so daß wir über ihre Lage hoffentlich bald wieder Angenehmeres werden berichten können, als dieses heute der Fall ist. Ein Hinderniß aber, und zwar ein sehr großes, steht ihrer Entwicklung entgegen und bedroht sie im Gegenheil mit Erschöpfung, das ist: Die Unfreiheit der Konkurrenz, die Schutzpolitik unserer kontinentalen Nachbarstaaten. Wir haben schon oft, seit manchem Jahr und überall auf die Gefahr aufmerksam gemacht, welche uns von dieser Seite droht, leider bis jetzt ohne Aussicht, etwas damit erreicht zu haben. Wie eine ansteckende Krankheit grassirt von Staat zu Staat das Modewort vom Schutze der nationalen Arbeit und fordert seine Opfer; die Großen haben damit angefangen und die Kleinen thun es ihnen eifrig nach. Es gab eine Zeit, wo der Kaufmann vor Allem aus nach Qualität und Preis der Waare und ganz in letzter Linie nach deren Herkunft fragte; heutzutage glaubt man seine Ueberlegenheit im Urtheil dadurch am besten zu dokumentieren, indem man sich über Objektivität und wahres Interesse öfters hinwegsetzt und unvollkommene, „nationale“ Waare der vielleicht vollkommeneren und preiswürdigeren, aber fremden, vorzieht.

In den Lohnverhältnissen sind unseres Wissens keine Aenderungen eingetreten, wenigstens nicht im Sinne einer Reduktion. Unsere Werkstätten suchen durch fortwährende Verbesserungen im Betriebe und in Vervollkommnung der Werkzeugmaschinen ihre Leistungen zu steigern und ihre Konkurrenzfähigkeit zu behaupten; Lohnproduktionen werden daher als das letzte Mittel zu diesem Ziele betrachtet. Selbstverständlich leidet aber unsere Konkurrenz nicht wenig unter dem Umstande, daß andere Länder, namentlich Deutschland, billigere Arbeitslöhne haben als wir.“

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Im Lärm der allgemeinen Jagd nach Schutzzoll hier und da eine Stimme aus kompetentem Munde zu hören, welche das Verwerfliche der Sache muthig und rückhaltlos kennzeichnet, gewährt uns Schweizern stets hohe Befriedigung, belebt sich doch an jeder solchen Stimme die Hoffnung auf die Rückkehr besserer Zeiten und angemessener Belohnung unseres Fleißes. In diesem Sinne begrüßen wir folgende Kundgebung der Stuttgarter Handelskammer:

„Die Aussichten auf bleibende Besserung wären noch gegründeter, wenn — gegenüber der agrarischen Strömung — neue Verschärfungen des Zollsystems vermieden würden, und es bei Abschluß der neuen Handelsverträge mit der Schweiz, mit Oesterreich und Italien gelänge, die mit dem Schutzzollsystem verbundene Unsicherheit der Preislage durch eine mögliche Stabilisierung der beiderseitigen Zoll- und Verkehrsverhältnisse, durch eine größere Festigkeit und Dauerhaftigkeit der Zolltarife und durch ein auf Reziprozität basirtes Herabgehen unter die bisherigen Positionen zu paralysiren. Das ist allerdings heute noch ein frommer Wunsch; in einigen Jahren aber wird sich für die benannte Staatengruppe die Nothwendigkeit einer gegenseitigen zollpolitischen Annäherung nicht nur aus der Unsicherheit der Preislage, sondern noch deutlicher aus der allmählichen Verkümmern des Inhalts unserer Meistbegünstigungsklausel und der ausländischen Konventionaltarife ereben. Seit 1879 ist mit jedem Jahre zu melden, daß weitere Wirtschaftsgelände sich gegen das Ausland verschlossen haben oder sich demnächst verschließen werden. Heuer ist dies mit Oesterreich-Ungarn und der Schweiz, mit Italien, Rumänien, Skandinavien, Griechenland, Portugal (in gewisser Beziehung auch mit Spanien) der Fall, im laufenden Jahre werden andere Staaten folgen. Mit der neuen Zollpolitik ist es gegeben, daß die Meistbegünstigungsklausel, da jeder Staat das Konventionaltarifsystem aufgibt, bzw. seinen autonomen Tarif weiter ausbildet und verschärft, mehr und mehr an Werth und Bedeutung verliert; damit ist aber, da sie den Hauptinhalt unserer neuen Handelsverträge bildet, nicht minder gegeben, daß man ihr Geltungsgebiet und ihre Bedeutung möglichst wahren und erweitern muß. Dies ist aber nur möglich durch gegenseitige Konzessionen und Tarifermäßigungen. Mag nun die allgemeine Erkenntniß hiervon früher oder später kommen, einmal wird und muß der Zeitpunkt (da er im Wesen der heutigen Zollpolitik und in der Entwicklung unserer Exportindustrie liegt) eintreten, in welchem auf unserer, wie auf Seite der aufgeführten Staaten die Nothwendigkeit der Gewinnung und Erhaltung eines weiten, offenen und sicheren Absatz- und Wirtschaftsgeländes, sowie der darin liegenden Verstärkung der uns zu Gebote stehenden Pressions- und Retorsionsmittel erkannt, und damit — unter Beschränkung auf die genannten Staaten — die Aufstellung von Konventionaltarifen und die Anbahnung einer Art kontinentalen Zollkartells allseitig freudig begrüßt werden wird.“

— Die «N. Freie Presse» registriert folgende offiziöse Mittheilung aus Pest:

„Die österreichisch-ungarische Zollkonferenz hat ihre Beratungen beendigt. In acht Sitzungen hat sie Folgendes durchberathen und erledigt:

1) Den allgemeinen Zolltarif des österreichisch-ungarischen Zollgebietes, namentlich hinsichtlich der Texturung der vertragsmäßig gebundenen Posten und der Feststellung der Tara-Perzentationen. 2) Die Instruktion über den zollbegünstigten Bezug von Cocosgarn zur Deckenfabrikation, von bedrucktem Teppichkettengarn und von Geweben zu Krämpelbelegen für Kratzfabriken. 3) Die Instruktion über den zollbegünstigten Bezug von Getreide aus meistbegünstigten Nachbarländern für Mühlen und Bäckereien der Grenzbezirke. 4) Die Instruktion über die Zollbehandlung von Maschinen und Apparaten. 5) Die Instruktion zur zollamtlichen Untersuchung der Wollgarne. 6) Die Instruktion zur zollamtlichen Untersuchung der nicht besonders benannten wollenen Webwaren sammt den dazugehörigen Gewichtshilfstabellen. 7) Die Instruktion zur zollamtlichen Untersuchung der Baumwollgarne. 8) Die Instruktion über die zollamtliche Behandlung von Mineralölen, dann Frankkohlen und Schiffertheer. 9) Die Instruktion betreffend die Bedingungen des zollbegünstigten Bezuges von rohem, schwerem Mineralöl rumänischer Erzeugung. 10) Die Instruktion über die Zollbehandlung von behufs Füllung und Wiederausfuhr eingeführten Getreidesäcken. Die Instruktion über die Zollbehandlung von Baumwollgeweben bedurfte keiner eingehenden Berathung, da die gegenwärtige Instruktion nahezu unverändert bleibt.“

Douanes étrangères. Portugal. Un projet de réforme du tarif douanier a été déposé en date du 13 avril aux cortès portugaises. Le gouvernement suppose que les cortès adopteront le projet avant le 2 juillet et il vient d'ordonner que la différence entre les droits actuels et les nouveaux droits proposés soit déposée pour toutes les marchandises visées par le projet de réforme et importées en Portugal dès le 18 avril.

— **Russie.** D'après une décision du conseil de l'empire, les chapitres suivants du tarif douanier pour les importations par la frontière européenne sont modifiés comme suit:

	Nouveau droit de douane	Ancien droit de douane
	Par poud	En rouble or
§ 14. — <i>Minerais:</i>		
1 ^o Minerais de toute sorte, à l'exception de ceux désignés ci-après: graphite ou plombagine en morceaux, scories de minerai de cuivre et fer en poudre	0,07	0,02

§ 94. — <i>Fonte en barres, en débris et déchets:</i>		
1 ^o Importée par mer	0,25	0,06
2 ^o Importée par la frontière européenne continentale	0,30	0,06

NB. — Les droits de douane fixés dans ce paragraphe ne subiront pas de réduction jusqu'au 1^{er} janvier 1898.

§ 95. — <i>Fer:</i>		
1 ^o Fer en barres et maréchal (à l'exception de celui ci-dessous désigné), fer à loupes, montes, fer puddlé et en débris	0,50	0,40
2 ^o Fer en feuilles et en plaques d'une largeur de plus de 18 pouces, et toutes sortes de fer maréchal d'une longueur ou d'une largeur de plus de 18 pouces, d'une épaisseur ou d'un diamètre de 7 pouces et au delà, de même que fin métal d'une largeur ou d'un diamètre de 1/4 à 1/2 pouce inclusivement	0,70	0,50

§ 97. — <i>Acier:</i>		
1 ^o Acier en barres et maréchal (à l'exception de celui ci-dessous désigné), acier puddlé et en débris	0,50	0,40
2 ^o Acier en feuilles et en plaques d'une largeur de plus de 18 pouces, et toute sorte d'acier maréchal d'une largeur ou d'une longueur de plus de 18 pouces, de même que d'une épaisseur ou d'un diamètre de 7 pouces et plus, ainsi que l'acier fin d'une largeur ou d'un diamètre de 1/4 à 1/2 pouce inclusivement	0,70	0,50

§ 162. — <i>Fonte ouverte:</i>		
1 ^o Objets coulés bruts, tels que: barreaux de grille, plaques, tuyaux, barres, colonnes, pièces en fonte pour bateaux à vapeur, excavateurs, chemins de fer et pour leur matériel roulant	0,70	0,55
2 ^o Articles en fonte ouvrés, tournés, polis, teints, bronzés, étamés, couverts de zinc ou d'autres matériaux ordinaires, avec ou sans ornements en bois, en cuivre ou en bronze	1,40	0,88

§ 163. — Articles de fer ou d'acier de forgeron ou moulés, avec ou sans limage, mais bruts, tels que: ancras, chaînes ou câbles, clous, crochets, cloches, mortiers, ainsi que pièces de fer ou d'acier pour bateaux à vapeur, excavateurs, chemins de fer et pour leur matériel roulant	1,20	0,88
§ 164. — Articles de chaudronnerie de fer ou d'acier, tels que: chaudières, réservoirs, gâmelles, caisses, ponts, tuyaux, de même que toute sorte d'articles de fer et d'acier en feuilles, à l'exception de ceux désignés dans les §§ 96 et 166	1,40	1,10
§ 165. — Articles de fer et d'acier non spécialement désignés, ouvrés, polis, tournés, bronzés avec ou sans pièces en bois, en cuivre ou en bronze:		
1 ^o pesant plus de 5 livres	1,40	1,10
§ 172. — Faux et faucilles, serpes, ciseaux à tondre, pioches, pelles, rateaux, crocs et fourches	1,40	0,55
§ 173. — Instruments manuels pour artisans, fabriques et pour les usines	1,40	0,88
§ 175. — Machines et appareils (les machines agricoles exceptées) et leurs modèles:		
2 ^o Locomobiles, tenders, pompes à vapeur, ainsi que toute sorte de machines et appareils pour fabriques non spécialement désignés, en fonte, en fer et en acier, avec ou sans pièces d'autres matériaux, métiers mécaniques et leurs accessoires, pièces de machines quelconques, celles en cuivre ou celles dont le cuivre forme la partie principale exceptées (soumis au 1 ^{er} alinéa de ce chapitre)	1,40	0,90
3 ^o Locomotives	2,00	1,40

Expositions. Jusqu'à présent, le lin est cultivé au Chili presque exclusivement en vue de l'obtention de la graine et de l'huile; la fibre n'est généralement pas utilisée, à cause de l'absence de machines convenables. La société Fomento Fabril, de Santiago (Chili), ouvrira le 1^{er} novembre prochain, dans cette ville, une exposition de machines pour le travail du lin. Une prime de 200 £ sera accordée au fabricant de la meilleure machine. Le jury tiendra compte des points suivants: Perfection du produit obtenu par la préparation; prix de la préparation; simplicité des machines; solidité et prix des machines. Les appareils destinés à l'exposition pourront entrer en franchise, en ce sens que l'exposant devra souscrire une traite à 12 mois, du montant des droits d'entrée; cette traite lui sera restituée s'il réexporte les machines dans le délai d'une année. La société fournit gratuitement la force motrice et la matière première nécessaires aux essais. Pour tous renseignements complémentaires, s'adresser au consul général du Chili, 185, Piccadilly, à Londres. (*Gazette de Cologne.*)

Registre du commerce en Russie. Le gouvernement russe est saisi, par la Bourse de Varsovie, d'une demande d'autorisation d'instituer un registre des raisons sociales en Pologne, afin d'augmenter la sécurité des transactions commerciales.

Baumwollwaaren in Zanzibar. Ein englisches Fachblatt brachte kürzlich einige Daten über das in Zanzibar eingeführte Baumwollzeug, aus welchem Artikel fast die Hälfte der Einfuhr jenes Landes besteht. Die beliebtesten Marken sind: Aus England Chameau Nr. 1 und 2 und der Toriatopan; aus Amerika Pegasse oder Massachusetts Shirting, Lion Debout oder Belvedere Long Staple und Cog; aus Deutschland Chameau und aus Indien Taureau. Sämmtliche Marken werden in Stücken zu 30 bis 40 Yard lang und 36 bis 50 englische Zoll breit und en gros nach Gewicht zum Preise von 30 bis 36 Cents per Pfund verkauft. Amerikanisches Baumwollzeug gelangt in Ballen von 30 bis 40 Stück, europäisches und indisches auch in Ballen gebunden mit eisernen Reifen dorthin. In letzterer Zeit wird aber immer mehr gedrucktes Zeug gesucht, und nennt man dasselbe dort Canakis, in Europa long cloth; ist es roth carriri, so heißt es Hamies. Die aus Indien importirten Canakis bestehen aus fünf verschiedenen Qualitäten, und jene aus England aus zwei. Die Umsätze finden in Cordujo oder 20 Stück und zu Preisen, die sehr häufig fluktuiren, statt. Das gedruckte Zeug wird zu verschiedenen Zwecken verwendet, namentlich zur Bekleidung der Frauen; die Dessins sind sehr mannigfaltig und lebhafte Farben werden am meisten gewürdigt. Schnupftücher für Frauen sind besonders begehrt und heißen Lessos. Jedes Packet enthält ein Dutzend Schnupftücher und gewöhnlich von mehreren Dessins. Die Größe dieser Schnupftücher ist 27 Zoll Länge und 25 Zoll Breite, 30 Zoll Länge und 28 Zoll Breite, 40 Zoll Länge und 36 Zoll Breite und der Preis varirt zwischen 80 Cents und 2 Doll. 50 Cents per Dutzend. Auch viele Schärpen in 24 Yard Länge und 28 Zoll Breite und von 25 bis 40 Yard lang importirt man; erstere heißen Khongas und kosten 12 bis 45 Doll. per 20 Stück, und letztere Kikois, die man zu 3 bis 5 Doll. per Stück verkauft.

Situation de la Banque de France.

	12 mai	20 mai	12 mai	20 mai
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métal ^{le}	2,356,156,293	2,368,476,023	Circulation de	
Portefeuille	564,104,784	597,081,604	billets	2,733,516,290 2,768,839,545
Avances sur nantissement	276,535,507	276,518,194		

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	12 mai	20 mai	12 mai	20 mai
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	93,346,744	94,077,131	Circulation	382,954,480 376,914,950
Portefeuille	51,280,246	51,244,846	Comptes courants	51,245,867 53,676,586

Situation de la Banque d'Angleterre.

	12 mai	20 mai	12 mai	20 mai
	£	£	£	£
Encaisse métal ^{le}	23,346,270	23,461,838	Billets émis	37,617,635 37,745,260
Réserve de billets	12,942,115	13,178,355	Dépôts publics	4,380,111 4,773,842
Effets et avances	18,763,082	18,802,289	Dépôts particuliers	26,199,362 26,073,597
Valeurs publiques	15,254,754	15,276,367		

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	30 Aprile	19 Maggio	30 Aprile	19 Maggio
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	193,730,353	192,178,149	Circolazione	585,729,988 553,722,308
Portafoglio	398,689,757	382,335,698	Conti correnti a vista	85,725,355 74,049,157
Fondi pubblici e titoli diversi	107,210,824	107,489,724	Conti correnti a scadenza	55,719,262 55,001,724